

READBEAST



EROTISCHE TIERGESCHICHTEN

Original: [Janet Jacksons Storm](#) von Luke Ozvik

Übersetzt von MastiffGirl

Janet hatte ein dunkles Geheimnis, das die Medien nicht entdecken dürften. Dass sie es gerne auch mit Frauen trieb, hatten die Pressefuzzies schon lange herausgefunden und auch, dass sie gerne ihre Brüste zur Schau stellte. Der Commissioner der NFL war immer noch sauer auf sie! Aber über Storm wusste niemand etwas.

Storm war ein eleganter, kräftiger Hengst, den Janet nicht nur als Reitpferd, sondern auch als Investition für die Zucht gekauft hatte - aber im Laufe der Zeit hatte sie eine weitaus bessere Verwendung für ihn gefunden.

Sie war froh, dass Storm keine Geschichten erzählen konnte, dass er nicht mit indiskreten Dingen zu schmierigen Schreiberlingen der Boulevardpresse lief. Sie liebte auch seinen über 40 Zentimeter langen Schwanz, den sie so oft zwischen seinen Hinterbeinen sah und der von seiner schier unendlichen Potenz zeugte und die riesigen Mengen seines fruchtbaren Saftes, die so herrlich mit viel Druck aus ihm herausspritzte, wenn er kam.

Sie liebte die Art und Weise, wie er ruhig dastand, während sie an ihm saugte und dass das Ende seines Schwanzes so groß war, dass es nicht in ihren Mund passte und sie sich mit ihrer Zunge bemühen musste, um ihn glücklich zu machen. Und sie liebte es, dass er fast seine gesamte Länge in ihre Muschi zwang, tiefer als es jeder noch so gut bestückte Mann jemals könnte.

An diesem Tag kam Janet in den Stall, um sich auf ihre besondere Weise von Storm zu verabschieden, bevor sie zu einer zweimonatigen Tournee aufbrach ...

Janet vergewisserte sich, dass außer ihr keine anderen Personen mehr im Stall waren. Nachdem sie sich vergewissert hatte, ging sie zu Storms Box und zog bereits Jacke und Bluse aus. Ihre festen Brüste wurden von einem schwarzen Wonderbra gehalten und zeigte viel Dekolleté.

Sie begann, seine Flanken zu streicheln, und griff langsam unter seinen Bauch, um seinen Penis zu berühren. Storm wurde bereits hart, denn er wusste, was jetzt passieren würde. Sein Schwanz wurde immer länger und dicker, schon über dreißig Zentimeter lang. Janets zarte Hände umfassten das prächtige Stück.

Wie schon oft legte Janet zwei Ballen Stroh unter Storm und legte sich darauf, direkt unter dem Pferd. Vor Erregung keuchend griff sie nach dem riesigen Schwanz des Hengstes und rieb sanft seine Spitze über ihre Schamlippen. Storm begann zu schnaufen und wollte unbedingt die engen Wände der Muschi seiner menschlichen Liebhaberin um seinen Schwanz spüren.

Janet führte den Schwanz in sich und ließ ihn Zentimeter für Zentimeter hineingleiten ... Storms Schwanz wurde noch fester und noch größer, als er eindrang. Ihre Muschi streckte sich um den riesigen Schwanz, als er in sie hineinglitt. Beim Eindringen war der Schmerz unglaublich. Sie hob ihre Beine um die Flanken des Pferdes, umklammerte ihn wie einen menschlichen Liebhaber, schaukelte leicht und half dem Hengst, sie immer tiefer zu ficken. Storm krümmte den Rücken und drückte seinen Hintern in Richtung der kleinen schwarzen Schönheit unter ihm. Sein riesiger Schwanz rammte tiefer in sie, bis sie das Gefühl hatte, dass er sie fast in zwei Hälften reißt.

„Scheiße jaaaa!“, schrie sie, als sie spürte, wie sich ihr erster Orgasmus durch ihren zitternden Körper brannte.

Storm fickte hart in ihre Muschi, bis seine Bewegungen immer unregelmäßiger und erregter wurden und sie merkte, dass er bald kommen würde.

Janet löste sich schnell von seinem harten Schwanz und spürte, wie sich ihre Muschiwände entspannten und wieder ihre normale Form annahmen. Sie zog sein Prachtstück raus, damit sie ihn in ihren Mund bekommen konnte. Sie leckte die Länge seines Schwanzes auf und ab und schließlich die riesige Spitze, wobei sie mit den Händen den Schaft weiter auf und ab bewegte.

Storm wieherte laut auf, als er eine riesige Menge klebriges, heißes Sperma auf Janets Gesicht spritzte. Sie fing mit ihrem Mund auf, so viel wie sie konnte und ließ den Rest über ihr Kinn, ihren Wonderbra und ihre Brüste fließen. Sie schluckte langsam und genoss den Geschmack. Sperma tropfte von ihrem Kinn und ihren Hals hinunter und ließ ihren Titten nass glänzen.

Sie liebte den nussigen, heißen Geschmack des Pferdespermas und schluckte langsam, genoss den Geschmack und leckte sich die Lippen sauber, bevor sie die riesige Spitze des Pferdeschwanzes ableckte.

Sie lutschte an Storms Schwanz, bis sie den letzten Tropfen Sperma aus seinen riesigen Eiern gemolken hatte.

„Bis zum nächsten Mal“, dachte sie wehmütig, als sie den Stall verließ.

ENDE